

Qualitätssicherung der Nachtproduktion

Fachrichtung

Prozesstechnik -
Betriebstechnik

Auftraggeber

ETA SA

Experte/-in & Dozent/-in

Marc Beutler /

Sajihu Bujar



Ausgangslage & Ziel

Die Nachtproduktion in der Décolletage-Abteilung läuft über einen Zeitraum von rund 14 Stunden ohne direkte Qualitätsüberwachung. Dadurch können Massabweichungen unbemerkt entstehen und werden oft erst zeitverzögert erkannt. Das Ziel des Projekts ist es, die Nachtproduktion prozessual besser abzusichern, auftretende Fehler frühzeitig zu identifizieren und betroffene Chargenmengen gezielt einzugrenzen.

Ergebnis & Nutzen

Aus der Nutzwertanalyse ging der Einsatz eines externen Mess- und Sortiersystems als optimale Lösung hervor. Die produzierten Komponenten der Nachtschicht werden dadurch vollständig automatisiert geprüft, sodass fehlerhafte Bauteile direkt nach dem Décolletage-Prozess ausgeschieden werden. Diese Massnahme reduziert Kundenreklamationen, den Nacharbeitsaufwand, die manuelle Sortierarbeit sowie die allgemeinen Qualitätskosten signifikant. Die Investition weist eine Amortisationszeit von circa 8 Monaten auf.